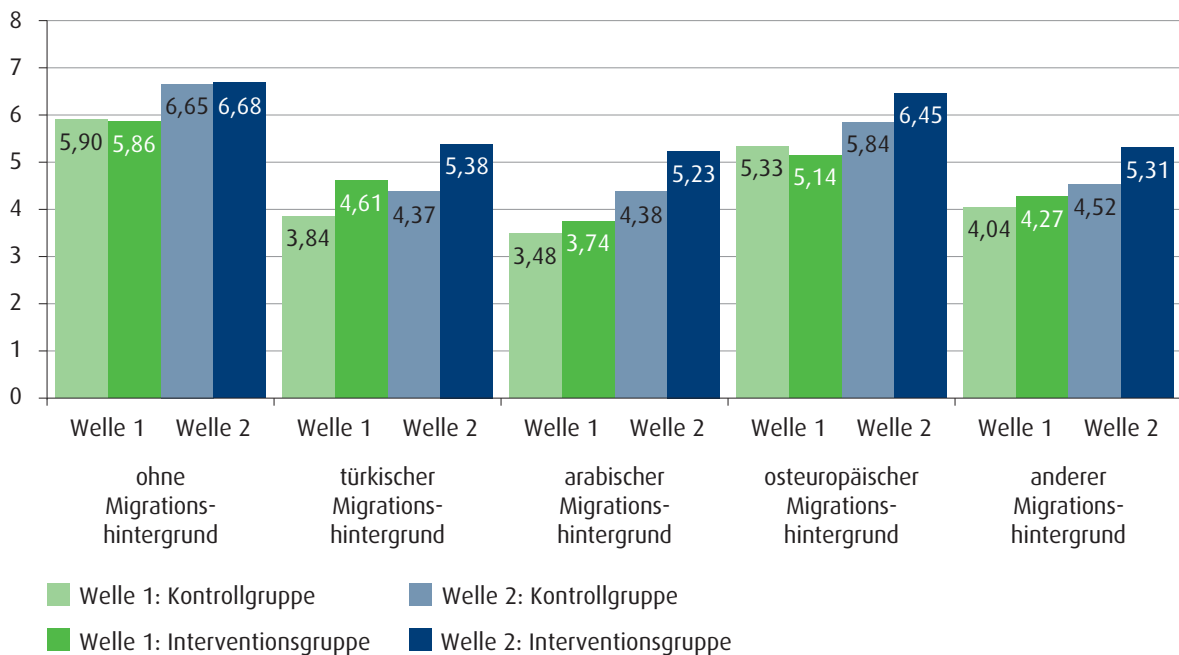


Ergebnisse der Interventions- und der Kontrollgruppe im Mathematiktest in der ersten und zweiten Erhebungswelle (in Punkten)



Lesehilfe: Die abgebildeten Werte können als die Punktzahl im Mathematiktest interpretiert werden, die ein Schüler bzw. eine Schülerin erreicht, der/die der jeweiligen Interventionsbedingung zugewiesen wurde und der jeweiligen Herkunftsgruppe angehört, aber in allen anderen betrachteten Merkmalen dem Durchschnitt aller Schülerinnen und Schüler in der Stichprobe entspricht. Zum Beispiel: Ein Schüler ohne Migrationshintergrund, der vorher in Mathematik eine durchschnittliche Note hatte, durchschnittliche kognitive Grundfähigkeiten zeigte, in dessen Familienhaushalt es durchschnittlich viele Bücher gibt etc. und der zur Kontrollgruppe gehört, erreicht im Mathematiktest in der ersten Welle durchschnittlich ca. 5,90 Punkte. Ein Schüler mit einem türkischen Migrationshintergrund, der bei den genannten Merkmalen dieselben Ausprägungen aufweist und ebenfalls zur Kontrollgruppe gehört, erreicht im Mathematiktest durchschnittlich ca. 3,84 Punkte.

Quelle: Daten aus dem Forschungsprojekt „Wider die Stereotypisierung“; SVR-Forschungsbereich 2017